



LEADER-Förderperiode 2021-2027

Interessenbekundung und Erarbeitung
der Wettbewerbsunterlagen

REGION
RHEIN-AHR

STADT REMAGEN, STADT SINZIG, VG BAD HÖNNINGEN,
VG LINZ AM RHEIN, VG UNKEL



LEADER

Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale

- **Was bedeutet „LEADER-Region“ zu sein?**

Eine LEADER Region ist ein formeller Zusammenschluss von ländlich geprägten Gebietskörperschaften im Rahmen des LEADER-Förderprogramms der Europäischen Union.

- **Was will eine LEADER-Region bewirken?**

Auf der Basis einer Stärken –Schwächen-Analyse und unter Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet die Lokale Aktionsgruppe ein **eigenes Leitbild**, welches sie bis zum Ende der Förderperiode umsetzen möchte. Hier werden Handlungsfelder festgelegt in denen man die Region stärken, zukunftsfähig und attraktiv gestalten will.

- **Welche Organe tragen Sorge dafür, dass der LEADER-Prozess in der Region formal korrekt und erfolgreich verläuft?**

Eine LAG besteht aus mehreren Organen

- dem Entscheidungsgremium,
- der Mitgliederversammlung und
- dem Regionalmanagement

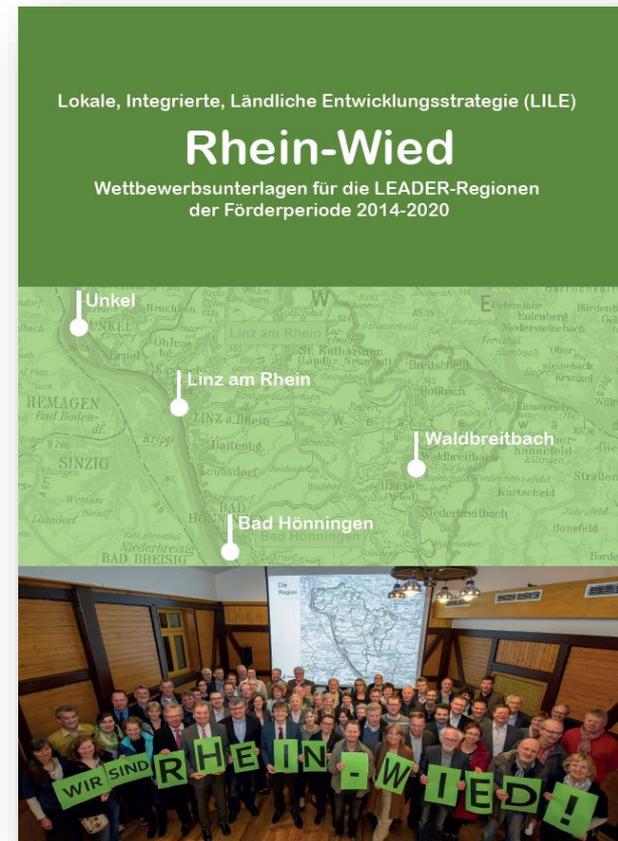
- **Was genau hat man von LEADER?**

Teil von LEADER zu sein bedeutet, dass Akteure innerhalb einer LEADER-Region Projekte erarbeiten und umsetzen können und dabei finanzielle Unterstützung vom Land und der EU bekommen.

abrufbar unter: www.region-rhein-wied.de

Jahresrückblick 2020

- Beratung und Betreuung von rund **40 LEADER-Vorhaben**, davon **sechs Neubewilligungen** in 2020
- „**Ehrenamtliche Bürgerprojekte**“:
Beratung von 20 Einzelprojekten,
Auswahl von 14 Ideen zur Förderung
- Begleitung der Umsetzung von **zwei LAG-eigenen Vorhaben**
- Beteiligung an **acht LEADER- Kooperationsvorhaben** mit benachbarten Lokalen Aktionsgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung



abrufbar unter: www.region-rhein-wied.de

Einzelvorhaben

1. Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration (VG Bad Hönningen)

- Gesamtkosten: 13.845,72 €
- LEADER-Förderung: 9.571,33 €
- Stand: **abgeschlossen (Okt. 2020)!**

2. Anlage eines kommunalen Lehr-Weinberges (OG Ockenfels)

- Gesamtkosten: 15.593,93 €
- LEADER-Förderung: 11.537,94 €
- Stand: **abgeschlossen (Juli 2020)!**

3. Premiumwanderweg „Linzer Basaltschleife“ (Stadt Linz)

- Gesamtkosten: 24.934,58 €
- LEADER-Förderung: 17.944,16 €
- Stand: **abgeschlossen (Dez. 2020)!**



Einzelvorhaben

4. Interaktives Touristenkommunikationssystem“ (Stadt Linz)

- Gesamtkosten: 74.250,69 €
- LEADER-Förderung: 53.301,88 €
- Stand: **abgeschlossen (Juli 2020)!**

5. Gestaltung des Platzes an der Servitessenkirche (Stadt Linz)

- Gesamtkosten: 55.317,50 €
- LEADER-Förderung: 41.488,12 €
- Stand: **bewilligt, in Umsetzung**
(ZB 11.10.2019)

6. Unkel goes Venice – Ein Kunstprojekt zum Thema Leerstand (privat)

- Gesamtkosten: 54.322,73 €
- LEADER-Förderung: 22.824,67 €
- Stand: **bewilligt, in Umsetzung**
(ZB 02.04.2019)



Bildschirme informieren Bürger und Besucher über die Stadt Linz

Monitore bieten interaktive Orientierung – Appell an Hundebesitzer

■ Linz. Auch in der Krise geht die Stadt Linz einen weiteren Schritt in Richtung smarte Stadt: Drei digitale Informationsbildschirme mit Touchscreen wurden auf dem Marktplatz dem Hauptplatz und in der Mittelstraße aufgestellt. Noch funktioniert die interaktive Informationsweitergabe nicht in 100-Prozent, sollen dort jedoch Informationen zur Geschichte, zu Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, dem Nahverkehr, Gastronomie, Unterkünften und Geschäften abrufbar sein. Hierzu wird die neue Internetseite der Stadt Linz eingebunden werden, sobald sie endgültig fertig ist, erläutert Stadtbürgermeister Hans Georg Faust. Bis dahin werden die Informationsbildschirme bereits als digitale Plakatwandler genutzt und verfügen über einen News-Ticker. Umgesetzt wurde das Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 71.000 Euro im Rahmen des LEADER-Förderprogramms mit einem Zuwendungsatz von 75 Prozent. „Die LEADER-Zuwendung liegt bei rund 53.000 Euro, somit liegt der Eigenanteil der Stadt bei etwa 18.000 Euro“, erläutert City-Managerin Karin Wiesel. Der Förderantrag wurde bereits im August 2019 gestellt. Ausschlaggebender Faktor im Antrags- und Bewilligungsverfahren ist nach ihren Angaben die Kombination aus der kulturhistorischen Vergangenheit der Stadt als bedeutendem Zentrum des Basaltbaus und einem modernen Darstellungsmedium gewesen. „Das Thema soll inhaltlich auf den Monitoren dargestellt werden, aber auch in der Art der Gestaltung der Informationsteil aufgefunden werden“, so Wiesel. Verschiedene Gestaltungsvorschläge waren eingereicht worden. „Die kreative Idee aus dem Steinmetz- und Bildhauermeisterbüro Ruth Schwenker aus Hammerstein, eine Kombination aus Basaltküle und Basaltbank, hat den Zuschlag erhalten“, erläutert Faust.



Vor dem Rathaus auf dem Marktplatz steht einer von drei Bildschirmen. Hans Georg Faust zeigt, was derzeit bereits zu sehen ist. Foto: Nitsch

Auch wenn die Bildschirme eingebettet in die Basaltgestaltung, erst seit einigen Tagen stehen, gibt es bereits einen Wahrnehmungsschub. „Es ist ärgerlich, dass oft kein Hundebesitzer ihren Vierbeiner mitbringen, ihr Geschäft an dem Basaltstein zu verorten“, kritisiert die Erste Stadtbürgermeisterin Helmut Muthers. „Das gibt unruhige Flecken im Sommer ist wohl auch eine Geruchsbelastung zu befürchten.“ Sabine Nitsch

in: Rhein-Zeitung vom 27.04.2020

Einzelvorhaben

7. Außenanlagen mit E-Bike-Ladestation am Touristikbüro (OG Waldbreitbach)

- Gesamtkosten: 25.043,55 €
- LEADER-Förderung: 18.735,53 €
- Stand: **bewilligt, in Umsetzung**
(ZB 11.09.2019)

8. Ahu [Armenhaus Unkel] vom Armenhaus zum KunstWerk (privat)

- Gesamtkosten: 52.883,60 €
- LEADER-Förderung: 22.220,00 €
- Stand: **bewilligt, in Umsetzung**
(ZB 28.08.2020)

9. Museumspädagogischer Anbau LernWelt an die RömerWelt Rheinbrohl (VG Bad Hönningen)

- Gesamtkosten: 311.827,60 €
- LEADER-Förderung: 233.870,70 €
- Stand: **bewilligt, in Umsetzung**
(ZB 17.03.2020)

Tourist-Information in Waldbreitbach umfassend sanieren und renovieren

Die Wiedereröffnung ist für September geplant - Noch im Rathaus präsent

■ **Waldbreitbach.** Die Tourist-Information in Waldbreitbach wird von der Ortsgemeinde umfassend saniert und renoviert. Der Gastraum soll heller und großzügiger gestaltet und mit einem modernen Bereich für die Prospekte und Souvenirs ausgestattet werden.

Neben der Theke steht ein großer Bildschirm für die Gäste zur Verfügung. Der Eingangsbereich wird mit einer Rampe und einer Automatiktür komplett barrierefrei

umgestaltet. Im Außenbereich werden neben einer Rastbank eine E-Bike-Ladestation und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder angeboten. Außerdem gibt es ein digitales Infoterminal, an dem sich die Gäste auch außerhalb der Öffnungszeiten über Veranstaltungen, freie Zimmer oder Wanderwege informieren können.

Die Wiedereröffnung ist für September geplant. Bis dahin ist die Tourist-Info im Rathaus, Neuwieder Straße 28, untergebracht. Öffnungszeiten sind jeden Tag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Der Umbau wird vom Landwirtschaftsministerium sowie durch Leader-Mittel gefördert.



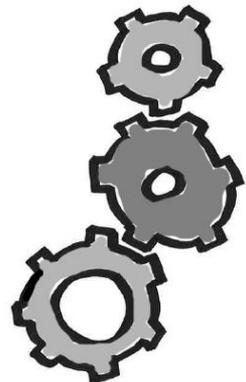
Die Tourist-Information wird saniert.

Foto: Tourist-Information Waldbreitbach

in: Rhein-Zeitung vom 18.08.2020

Einzelvorhaben

- 10. Gesellschaftliche und berufliche Teilhabe für Frauen durch intensivierte Sprachförderung (VG Bad Hönningen)**
 - Gesamtkosten: 31.141,00 € ; LEADER-Förderung: 23.355,75 €
 - Stand: **bewilligt, in Umsetzung** (ZB 06.04.2020)
- 11. Errichtung einer multifunktionalen Sportanlage (OG Waldbreitbach)**
 - Gesamtkosten: 362.000,00 €; LEADER-Förderung: 250.000,00 €
 - Stand: **bewilligt, in Umsetzung** (ZB 08.04.2020)
- 12. Gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung des Kleinprivatwaldes in der Region Rhein-Wied („Waldwärts“; LAG-Vorhaben)**
 - Gesamtkosten: 240.118,20 €; LEADER-Förderung: 180.088,65 €
 - Stand: **bewilligt, in Umsetzung** (ZB 17.12.2019)
- 13. Regionales Barriere-Kataster Rhein-Wied (LAG-Vorhaben)**
 - Gesamtkosten: 67.952,81 €; LEADER-Förderung: 50.964,60 €
 - Stand: **bewilligt, in Umsetzung** (ZB 12.12.2019)



Einzelvorhaben

14. E-Bürgerfahrzeug im sozialen Einsatz (VG Linz)

- Gesamtkosten: 92.014,98 €; mögliche LEADER-Förderung: 69.011,24 €
- Stand: **durch LAG ausgewählt, Förderantrag in Vorbereitung** (EG 30.09.2020 / UV 07.10.2020)

15. Hof- und Lieferinfrastruktur auf nachhaltiger Basis ausbauen (Katringer Grünzeug eG)

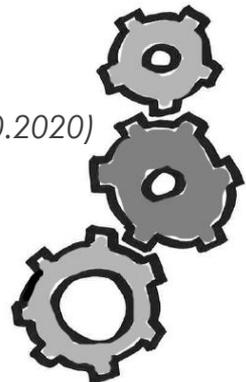
- Gesamtkosten: 23.022,93 €; mögliche LEADER-Förderung: 9.673,89 €
- Stand: **durch LAG ausgewählt, Förderantrag in Vorbereitung** (EG 30.09.2020 / UV 07.10.2020)

16. Lithografiewerkstatt am Neutor (Stadt Linz)

- Gesamtkosten: 214.841,88 €; mögliche LEADER-Förderung: 161.131,41 €
- Stand: **durch LAG ausgewählt, Förderantrag in Vorbereitung** (EG 30.09.2020 / UV 07.10.2020)

17. Coworking in Ockenfels (OG Ockenfels)

- Gesamtkosten: 79.542,00 €; mögliche LEADER-Förderung: 51.702,30 €
- Stand: **durch LAG ausgewählt, Förderantrag in Vorbereitung** (EG 30.09.2020 / UV 07.10.2020)



Kooperationsvorhaben

- 1. Gästeführerausbildung: „Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer Westerwald“**
 - Kooperation mit LAG Raiffeisen-Region, Westerwald, Westerwald-Sieg
 - Stand: **abgeschlossen (Dez. 2020)**
- 2. Regionale Produkte und Direktvermarktung**
 - Kooperation mit LAG Westerwald-Sieg, Raiffeisen-Region und Westerwald
 - Stand: **abgeschlossen (Nov. 2020)**
- 3. Digitale Informationspunkte (Naturpark Rhein-Westerwald)**
 - Kooperation mit LAG Raiffeisen-Region, Stadt Neuwied, VG Asbach
 - Stand: **abgeschlossen (Dez. 2020)**

GUTES AUS DEM WESTERWALD

REGIONALE SPEZIALITÄTEN ENTDECKEN



BESSER EINKAUFEN IN DEN LANDKREISEN ALTENKIRCHEN, NEUWIED UND DEM WESTERWALDKREIS.

Unterstützt im Rahmen des Kooperationsprojektes **Regionale Produkte und Direktvermarktung** der LEADER-Regionen Westerwald-Sieg, Westerwald, Rhein-Wied und Raiffeisen-Region.

Kooperationsvorhaben

4. Innovatives Marketing für den Direktvertrieb der Mittelrhein Riesling Charta

- Kooperation mit LAG Welterbe Oberes
- Stand: **bewilligt, in Umsetzung**

5. Naturschutz-Netzwerk-Naturpark (Naturpark Rhein-Westerwald)

- Kooperation mit LAG Raiffeisen-Region, Stadt Neuwied, VG Asbach
- Stand: **bewilligt, in Umsetzung**

7. #LANDerLEBEN – LandFrauen bringen es auf den Punkt

- Kooperation mit LAG Hunsrück und elf weiteren Lokalen Aktionsgruppen
- Stand: **bewilligt, in Umsetzung**

8. Geotouristisches Entwicklungskonzept

- Kooperation mit LAG Raiffeisen-Region
- Stand: **durch LAG ausgewählt; Antrag von LAG Raiffeisen-Region (federführend) einzureichen**



Ehrenamtliche Bürgerprojekte

Im Kalenderjahr 2020 konnten **14 Bürgerprojekte** mit einer **Gesamtfördersumme von 20.000,00 €** unterstützt werden.

Geldregen für gemeinnützige Projekte im Kreis

14 Initiativen und Vereine in der Region erhalten insgesamt 20 000 Euro aus dem Leader-Programm

Von unserer Mitarbeiterin Simone Schwaborn

■ Kreis Heinsfeld. Mehrere Bürgerprojekte und Vereine haben auf ihre Bewerbung bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rhein-Wied ein solches Förderangebot für ihr ehrenamtliches Bürgerprojekt erhalten. Insgesamt können sich in diesem Jahr 14 Organisationen in der Leader-Region über einen Zuschuss freuen. Zur Förderung der Projekte steht die LAG Rhein-Wied Fördermittel des Landes Rheinland-Pfalz in Höhe von 20 000 Euro bereit.

Das Projekt mit der besten Bewertung und somit Sieger des diesjährigen Wettbewerbs um die begehrten Fördermittel ist der Linzer Verein „Bürger helfen Bürger“, der mit dem Geld eine Internetauftrittsseite zur Vermittlung ehrenamtlicher Dienste einrichten will. Mit dem neuen Internetauftritt sollen Ehrenamtliche und Hilfsbedürftige zusammengebracht werden. So lässt sich neben der Hilfe im Garten etwa auch die Corona-Beratung in der Nachbarschaft organisieren. Jeder kann unabhängig von Alter im Verein Hilfe anbieten oder in Anspruch nehmen. Genauso geht es um die Unterstützung im Alltag für alle Altersgruppen, auch wenn es um Hilfe im Haushalt bei der Kinderbetreuung oder in Form eines Patenschafts geht.

Eine Leader-Förderung bekommt auch die Werbegemeinschaft Bad Hönningen, die in einer gemeinschaftlichen Aktion eine Brunnensäule im Bereich des Springbrunnens in den Rheinschlösschen Böhmer und Julia Klotz errichtet. Beide Mitglieder der Werbegemeinschaft „Die Fontänen“ haben viel Potenzial. Inauguriert von Hans Buecherer, erwiderten Brunnensäule in Form eines Kunstwerks mit Bronzeplastiken. Die Böhmer-Klotz-Gruppe verspricht sich viel von dem Projekt. „Wir sind stolz auf die Idee einer öffentlichen Fontäne“, erklärt Böhmer. „Bühnen werden sich gut, die sie prägen werden.“ Die „Fontänen werden im Herbst in den Boden gesetzt und geschnitten. Die Fontänen werden sich selbst überlassen. Vor und nach der Höhe kann die Fläche genutzt werden. Im Jahr darauf können die Fontänen wieder“, erklärt



Der Obsteierpfad in Leutesdorf bekommt dank Leader-Geldern eine neue Beschädigung (links). In der Dattenberger Straße „Auf der Köhler“ wird ein Mehrgenerationenplatz gefordert (oben). Der Linzer Verein Subkultur erhält Mittel, um im Bereich des HTZ-Kinderhauses einen Skatepark zu installieren (Mitte), während für eine Trölkastens in Bad Hönningen Geld aus dem Leader-Topf fließt (unten).

Finanzielle Hilfe aus dem Leader-Topf erhalten auch weitere Initiativen in der Region. Um das Thema Nachhaltigkeit wollen sich der Förderverein „Touristik und Gewerbe Linzer“ mit einem Filmprojekt und die Arbeitsgemeinschaft des Martinus-Gemeinschafts Linz „JMG, Touristik“ kümmern, die die diesjährige Melissemisaktion „Rheine-Clean-Up“ organisieren möchte. Förderzwecke haben auch die Waldbreitbacher Krippenfreunde für eine Schwibbogen-Krippe und die

manche plant in diesem Jahr weitere Aktionen zum Wohle der BürgerInnen. Die Auftritte des Rosenquartets und des Hochobers der Ursprungstanz für März gestalten. Auch weiterhin in der Saisonstadt.

Eine Fördermittelanfrage stellt ebenfalls die Bürgerinitiative „Auf der Köhler“ in Dattenberg für die Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes in der gleichnamigen Straße. Auf die Öffentlichkeitsarbeiten Spielwiese betonen sich ein Fußballplatz und eine Holzspielwiese, wie die Fläche aufwerten und ein Angebot für Kinder, Ju-



Krippenbaumeister Charly Ginstwein beim Richtpruch auf dem ehemaligen Karnevalsanhangler. Foto: Waldbreitbacher Krippenfreunde

Schwibbogenkrippe wird in Waldbreitbach gebaut

Weihnachtsdorf durch eine neue Attraktion bereichern

■ Waldbreitbach. Auch in der Corona-Zeit wird das Weihnachtsdorf Waldbreitbach durch eine neue Attraktion bereichert. Nachdem den Waldbreitbacher Krippenfreunden vorgehen, bis dass die Heilige Familie einziehen kann. Dann ist das Weihnachtsdorf um eine weitere Attraktion, der übergroßen Schwibbogenkrippe bereichert, was den Bekanntheitsgrad erweitern wird. Die von der LAG Rhein-Wied zugesagten Fördergelder reichen aber allein nicht aus. So luden Charly Ginstwein, Ideengeber und Krippenbaumeister, mit den Vorsitzenden Werner Böhm und Ais Herling mit dem Rohbau begonnen. Nachdem jetzt in kleiner Runde Richtfest gefeiert und von Charly Ginstwein der Richtpruch zum Krippenbau gesprochen wur-

in: Rhein-Zeitung vom 06.05.2020

in: Rhein-Zeitung vom 12.08.2020

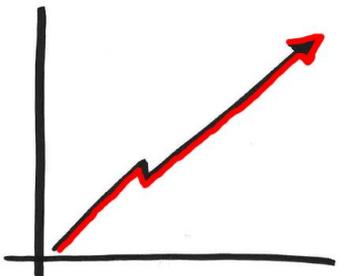
Fördermittel

In 2020 bewilligte Fördermittel:

575.395,33 €

In der Region gebundene EU-Fördermittel (gesamt):

1.28 Mio. €



Übergangsphase der derzeitigen Förderperiode 2021-2022

Mit Beschluss des EULLE-Begleitausschusses vom 17.11.2020 werden die Mittel für den LEADER-Ansatz in RLP um 19,33 Mio. € erhöht! Damit ist die Grundlage geschaffen, um

1. die **Erstellung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategien (LILE) für die EU-Förderperiode 2021- 2027** in einem Förderaufruf zu fördern und
2. die **bestehenden LAG** für die Übergangszeit mit **zusätzlichen Mitteln** auszustatten.

LEADER ab 2023: Häufig gestellte Fragen (1)

Wer kann sich als LEADER-Region bewerben?



- Wirtschaftlich oder naturräumlich homogene Gebiete,
- mit 50.000 – 150.000 Einwohnern,
- die sich aus Teilen von min. 2 Landkreisen zusammensetzen (Ausnahmen möglich).
- Keine Städte mit > 60.000 Einwohnern, aber Stadtteile mit ländlichem Charakter.

Welche Unterlagen werden benötigt?

- Bewerbungsunterlage ist die **Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE)** (*darin: Handlungsfelder, SMART-Ziele, Fördersätze, Zusammensetzung Gremien*)
- Zusätzlich: Ratsbeschlüsse, Bereitstellung projektunabhängiger Mittel
- Abgabefrist: Dezember 2021 – Januar 2022

Werden die Kosten für die Bewerbung gefördert?

- Ja, die Erstellung der LILE wird mit bis zu 90%, höchstens jedoch mit 35.000 € gefördert.
- Förderung wird unabhängig von der tatsächlichen Anerkennung gewährt.

LEADER ab 2023: Häufig gestellte Fragen (2)

Nach welchen Kriterien werden die Regionen ausgewählt?



Geplante Gebietskulisse (Mehrfachnennung möglich)	Punkte
• kreisübergreifende Region	15
• Region innerhalb eines Landkreises	10
• innerhalb oder Teilbereiche der Nationalparkregion	10
• innerhalb oder Teilbereiche von Naturparks	5
• innerhalb oder Teilbereiche von historischen Kulturlandschaften	5
Einwohnerdichte der Gebietskulisse	
• Einwohnerdichte unter 60 Einwohner / km ²	15
• Einwohnerdichte unter 100 Einwohner / km ²	10
• Einwohnerdichte unter 200 Einwohner / km ²	5
Erfahrungen im Bereich von Entwicklungsprozessen (z.B. LEADER, ILE, ...)	
• ohne Erfahrung	10
• mit Erfahrung	5
Geplante Kooperationen	
• transnationale Kooperation	15
• länderübergreifende Kooperation	10
• gebietsübergreifende Kooperation	5

© Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Mindestpunktzahl: Für Anerkennung müssen 35 Punkte erreicht werden!

LEADER ab 2023: Häufig gestellte Fragen (3)

Mit welchem Fördermittel-Budget ist zu rechnen?

- 
- Fördermittel (ELER): 2,0 Mio. € (Grundplafonds)
 - Bonus (ELER) für große Regionen > 90T EW: 100.000 € je weitere 10.000 EW
 - Fördermittel (Land): max. 100.000 € / jährlich (nicht übertragbar!)
 - zusätzlich: Mittel aus GAK, Förderboni für wegebauliche Maßnahmen (10%)

Muss die Region Eigenmittel bereitstellen?

- Ja, zusätzlich zur Kofinanzierung einzelner Fördervorhaben müssen die Partner Eigenmittel iHv. Insgesamt 10% des ELER-Budgets als sog. „projektunabhängige Mittel“ bereitstellen (je nach Bevölkerungszahl min. 200.000 €)

Wofür werden die „projektunabhängigen Mittel“ benötigt?

- u.a. für die Personalkosten des LAG-Managements
- Mindestausstattung umfasst eine Vollzeitstelle (intern / extern / kombiniert)
- Personalkosten max. 25% der öffentlichen Gesamtausgaben pro Jahr

LEADER ab 2023: Häufig gestellte Fragen (4)

Wie hoch sind die Fördersätze für Projekte und Vorhaben?

- Private Vorhaben: max. 50%
- Öffentliche Vorhaben: max. 75%
- Vorhaben gemeinnütziger Zuwendungsempfänger: max. 75%
- Qualifizierungsmaßnahmen: max. 100%
(sofern Teilnehmerbeiträge iHv. 30% der Gesamtkosten erhoben werden)

Wer entscheidet über die Förderung von Vorhaben?

Über die Förderwürdigkeit entscheidet die **Lokale Aktions-Gruppe (LAG)**, bestehend aus:

- Vertreter/innen öffentlicher Stellen (vgl. § 99 GWB Öffentliche Auftraggeber),
- Wirtschafts- und Sozialpartner (Unternehmen, (Berufs-)Verbände, Landwirte)
- Vertreter/innen der Zivilgesellschaft (Vereine, Initiativen, Jugend-/Senioren).

Nach erfolgter Auswahl durch die LAG werden Förderanträge bei der ADD gestellt.

LEADER ab 2023: Ablauf Bewerbungsverfahren



12/2020 Interessensbekundungsverfahren (LEADER 2021-2027)

Veröffentlichung durch ELER-Verwaltungsbehörde im MWVLW, Abgabe Interessenbekundung gestützt durch Absichtserklärung der kooperierenden Partner (z.B. „Letter of Intent“)

12/2020 - 02/2021 Erstellung der LILE: Vorbereitung

Einreichung Förderantrag zur LILE-Erstellung inkl. Finanzierungsnachweis und Beschlüsse der öffentlichen Partner über Zusammenarbeit, Ausschreibung der LILE, Auswahl des Bieters und Vergabe

02/2021 Auftaktveranstaltung des MWVLW

Veranstaltung für die Bewerber-Regionen der neuen Förderperiode

02/2021 - 01/2022 Erstellung der LILE: Erarbeitung und Abgabe

Erarbeitung der Strategie (Workshops, Bürgerbeteiligung, Festlegung Handlungsfelder und Förderschwerpunkte, Fördersätze, Finanzplan, Zusammensetzung der Gremien)

Sommer 2022 Anerkennung als LEADER-Region

Abschluss Auswahlverfahren, Übergabe Anerkennungs-Urkunden durch MWVLW

01/2023 LEADER 2021-2027: Umsetzungsphase (Start)

Start der ersten Projektauftrufe in den erfolgreichen Bewerberregionen



Region Rhein-Ahr

Gemeinsam mehr erreichen

STADT REMAGEN, STADT SINZIG, VG BAD HÖNNINGEN,
VG LINZ AM RHEIN, VG UNKEL

